

## Marktvorschau

5. März bis 4. April

### Zuchtrinder

11.3. Traboch, 10.30 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

9.3. Greinbach, 11 Uhr

16.3. Traboch, 11 Uhr

23.3. Greinbach, 11 Uhr

30.3. Traboch, 11 Uhr

### Zuchtschafe

20.3. Traboch, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	105,4	100,1	+5,08
2018	104,8	103,4	-0,57
2019 1. Quar.	105,2	104,6	-1,13
2. Quar.	107,2	105,0	+2,00
3. Quar.	105,1	104,4	-0,28
4. Quar.	104,1	104,3	+1,86
2019	105,3	104,6	+0,48
2020 1. Quar.*	107,9	104,8	+2,57
2. Quar.*	106,6	104,4	-0,56
3. Quar.*	103,7	104,1	-1,33
4. Quar.*	102,8	104,9	-1,25

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de

Kurs 2.3. Vorw.

Euro / US-\$ 1,202 -0,013

## Energiepreise

Kurs 2.3. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl 63,51 -0,92

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control 1,034 +0,021

Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mrz. 515,75 -23,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 9 vom 4. März 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Stabiler internationaler Milchmarkt

Der internationale Milchmarkt scheint sich trotz Covid-bedingter Einschränkungen in einer relativ robusten Marktphase zu befinden. Das zeigen unterschiedliche Indikatoren an. So ist mit einem Plus von 15 Prozent der internationale Handelsindex Global Dairy Trade in Neuseeland das achte Mal in Folge gestiegen. Zudem wächst Chinas Milchhunger nach den Handelshemmnissen wieder, denn die EU-28 hat 2020 als führender Importeur 1,41 Mio. t Milchprodukte (+16%) dorthin verbracht und damit Neuseeland als Hauptimporteur abgelöst. Die USA verbuchte ebenso deutliche Zuwächse von rund 40%. Wichtige europäische Kennzah-

len weisen ebenfalls positive Tendenzen auf. Der Kieler Rohstoffwert für Milch ab Hof kletterte im Februar auf 32,9 Cent



„Einige Marktindikatoren sprechen für eine weiterhin stabile internationale Preisphase.“

Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

nach 31,3 Cent noch im Jänner (+5,1%). Die Kemptener Notierungen wie auch die Produktenbörsen zeigen sich ebenso gut – vor allem Blockbutter, Käse und Vollmilchpulver scheinen sehr stabil bis fest im Preis zu sein. Dies beweist auch der gestiege-

ne Butterfuture in Leipzig. Für Päckchenbutter werden bei den anstehenden deutschen Verhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel höhere Preise erwartet, so AgraEurope. Dagegen schwächtelt die Nachfrage nach Magermilch- und Molkepulver.

Heimische Molkereien tun sich angesichts des aktuell zweigeteilten Marktes in Außer-Haus und Einzelhandel dennoch nicht leicht, Ausfälle der Wintersaison zu kompensieren und die Preisentwicklung stabil zu halten.

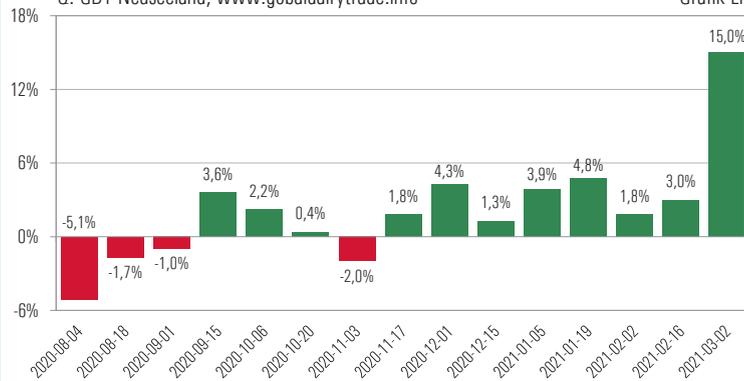
Aus Sicht der Anlieferung wäre eine gewisse Abschwächung nicht unwesentlich, haben doch die zwei Hauptproduzenten 2020 deutlich mehr produziert: die EU-28 um 1,6% und die USA um 2,1%. Global lag 2020 die Mehrproduktion laut der italienischen Infoplattform CLAL bei +1,5%.

Diese könnte zumindest in unseren Breiten eintreten, denn die deutsche Anlieferung hat bis zur Woche 7 laut der ZMP 2021 einen Rückstand zum Vorjahr von 2,8%. Für Österreich meldet die AMA ebenfalls zurückliegende Anlieferungsmengen. So haben die heimischen Molkereien im Jänner 268.000 t Rohmilch von ihren Lieferanten übernommen, also um 1,7% weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

## Milch: Entwicklung des internationalen Auktionspreis-Index

Q: GDT Neuseeland, www.gobaldairytrade.info

Grafik LK



## SCHWEINEMARKT: Deutliche Preisanstiege

### Erzeugerpreise Stmk

18. bis 24. Februar

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,53	+0,02
E	1,41	+0,01
U	1,18	+0,02
Ø S-P	1,48	+0,01
Zuchten	0,95	±0,00

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.7 Vorw.

EU	131,07	+1,62
Österreich	138,38	+3,01
Deutschland	125,39	+1,15
Niederlande	116,48	+0,96
Dänemark	143,08	-0,26

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Schweinehälften, 25.2.–3.3. 1,34 +0,07

Zuchtsauen, 25.2.–3.3. 1,00 +0,07

ST- u. Systemferkel, 1.–7.3. 2,30 +0,10

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Dt. Internet-Schweinebörse k.A. –

Dt.VEZG Schweinepr., 25.2.–3.3. 1,30 +0,09

Dt.VEZG Ferkelpreis, Stk., 1.–7.3. 40,0 +5,00

Schweine E, Bayern, Wo 7, Ø 1,24 ±0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Erheblich rückläufige Angebotszahlen führen EU-weit zu deutlichen Notierungsanstiegen bei Schlachtschweinen wie Ferkeln. Das Marktvertrauen kehrt langsam zurück.

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 9, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	520 - 525
Sojaschrot 44% lose, o.GT	565 - 570
Sojaschrot 48% lose	540 - 545
Rapsschrot 35% lose	350 - 355

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **Kurs 2.3. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mrz.	382,37	- 4,60
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	428,00	- 5,00
Rapssaar, Paris, Mai	497,25	+ 36,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	318,00	+ 2,00

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **Kurs 2.3. Vorw.**

Mais, Chicago, Mrz.	177,81	- 2,28
Mais MATIF Paris, Mrz.	227,50	- 1,75
Mais Bologna, 25.2.	231,00	± 0,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 8,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 12,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 - 22,0

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe

Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 - 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,50
Kürbiskerne Bio g.g.A.	4,70 - 5,00

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, März, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	2,10
Zwiebel/Knoblauch	3,00/18,0
rote Rüben roh/gekocht	2,50/3,00
Käferbohnen gekocht	9,50
Sauerkraut	3,00
Weißkraut	2,70
Rettich schwarz	2,30
Pastinaken	4,80
Radiccio	5,90
Vogelalat	20,0

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg o. Zuschläge, ab KW 10

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,60
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,20
Klasse R2	5,40	Klasse R3	4,80
Klasse O2	4,80	Klasse O3	4,40
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jänner	1,08		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 - 3,10
Qualitätsklasse II	2,55 - 2,70
Qualitätsklasse III	2,20 - 2,50
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband Iw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00 - 9,00
---------------------------------	-------------

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, O: agrarheute.com **Wo.7 Vorw.**

Jungstiere R3	3,94	+ 0,04
Kalbinnen R3	3,40	+ 0,06
Kühe R3	2,86	+ 0,12

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 - 24
Heu Großballen ab Hof	16 - 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15
Stroh Kleinballen	16 - 26
Stroh Großballen geschnitten	12 - 16
Stroh Großballen gemahlen	17 - 21

**Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at**

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	28 - 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 - 31
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15

## Nutzrindermarkt Traboch: Große Stückzahlen

2. März	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,29	4,58	67,00	1,55	80,00	4,85
Stierkälber 81-100 kg	91,37	4,19	91,82	2,12	90,17	4,81
Stierkälber 101-120 kg	109,79	4,28	107,50	2,31	108,14	4,55
Stierkälber 121-140 kg	130,69	4,16	127,67	1,84	130,40	4,32
Stierkälber über 141 kg	168,73	3,69	187,25	2,34	191,58	3,69
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>115,17</b>	<b>4,11</b>	<b>109,23</b>	<b>2,11</b>	<b>132,46</b>	<b>4,18</b>
Kuhkälber bis 80 kg	70,00	2,55	-	-	72,80	3,08
Kuhkälber 81-100 kg	90,00	3,28	-	-	92,38	3,70
Kuhkälber 101-120 kg	112,00	3,28	-	-	110,43	3,82
Kuhkälber 121-140 kg	128,56	3,37	-	-	129,50	3,41
Kuhkälber über 141 kg	181,60	3,08	147,00	2,80	179,18	3,20
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>126,62</b>	<b>3,21</b>	<b>147,00</b>	<b>2,80</b>	<b>124,42</b>	<b>3,41</b>
Einsteller bis 12 M.	313,60	2,64	-	-	377,27	2,57
Kühe nicht trächtig	723,40	1,40	658,20	1,00	685,00	1,46
Kalbinnen bis 12 M.	333,12	2,21	-	-	260,14	2,50
Kalbinnen über 12 M.	594,00	1,84	-	-	589,67	1,67

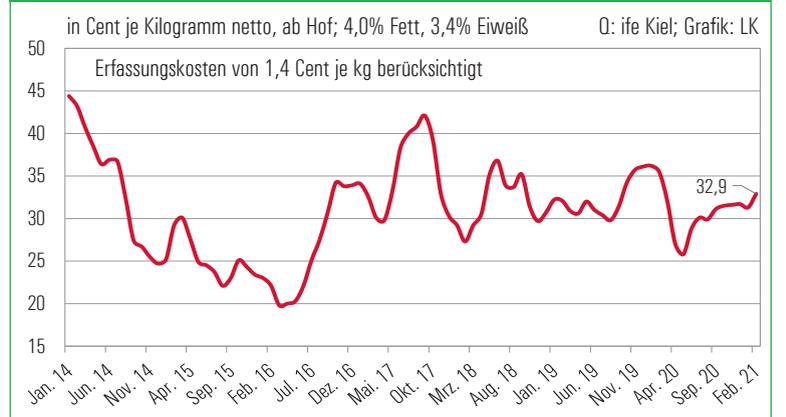
**Beim Kälber- und Nutzrindermarkt in Traboch vom 2. März** wurde eine große Stückzahl von rund 450 Tieren sehr zufriedenstellend vermarktet. Die Nachfrage nach gut entwickelten Kälbern führte zu sehr zufriedenstellenden Preisen. Kuhkälber überzeugten bei Fleischrassekreuzungen. Die Nutzkuhpreise schlossen an den letzten Markt an. Gut ausgemästete Kühe erzielten hohe Preise.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

22. bis 28.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	760,7	1,36	- 0,05
Kalbinnen	435,3	2,20	- 0,06
Einsteller	340,3	2,63	+ 0,01
Stierkälber	122,4	3,97	- 0,01
Kuhkälber	124,0	3,47	- 0,19
Kälber ges.	122,7	3,86	- 0,07

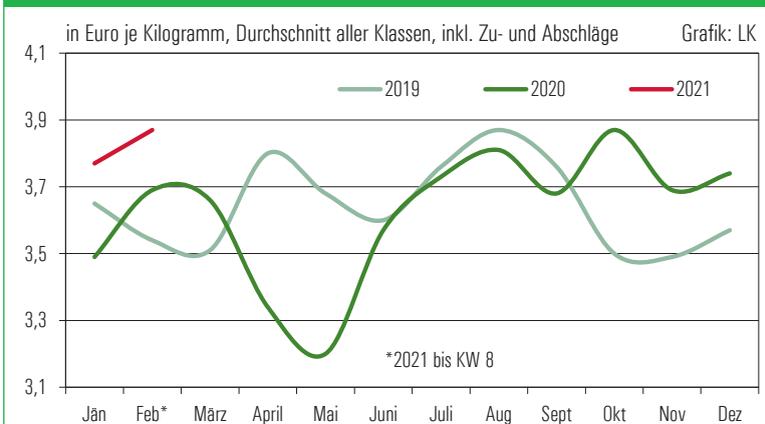
## Entwicklung des Kieler Rohstoffwertes Milch



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkühe mit leichter Aufwärtstendenz



## Schlachtkalbinnen



## Notierung EZG Rind

1. bis 6.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,50/3,54
Ochsen (300/440)	3,50/3,54
Kühe (300/420)	2,18/2,35
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,50
Schlachtkälber (80/110)	5,70

**Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353**

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,33
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,89
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

## Notierungsband Rinderringe

1. bis 6.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,50 - 3,58
Kühe	2,14 - 2,54
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 - 3,28
Ochsen	3,50 - 3,58
Kälber	5,70 - 6,00

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **Februar** aufl. bis KW 8

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,08	-	4,05
U	3,92	2,66	3,97
R	3,83	2,57	3,79
O	-	2,20	3,20
<b>Summe E-P</b>	<b>3,89</b>	<b>2,41</b>	<b>3,87</b>
Tendenz	+ 0,04	+ 0,03	+ 0,10

Ein niedriges Angebotsniveau bei Schlachtkühen führt bei leicht anziehender Nachfrage im Export und bei Verarbeitungsrissefleisch zu weiter anziehenden Erzeugerpreisen.